



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 11.10.2011**

Sitzungsbeginn : **17:05 Uhr**

Sitzungsende : **19:30 Uhr**

Vorsitz

Herr Hans-Gerhard Voelker

Teilnehmer

Herr Josef Becker

Herr Christian Böck

Herr Martin Brockschnieder

Frau Marita Brommann

Herr Ingo Busch

Herr Andreas Debus

Herr Ernst-Rainer Fust

Frau Andrea Geiger

Vertreterin für Heinz Junkerkalefeld

Herr Johannes-Heinrich Gresshoff

Herr Peter Hellweg

Herr Rainer Hellweg

Frau Karola Hütig

Herr Winfried Kaup

Frau Dr. Birgit Schneider

Herr Wolf-Rüdiger Soldat

Herr Florian Umlauf

Geschäftsführung

Herr Ludger Junkerkalefeld

Verwaltung

Frau Claudia Beck
Frau Heike Demmin
Herr Robert Hülsmann
Herr Helmut Jürgenschellert
Herr Wolfgang Rettig

Schriftführerin

Frau Britta Berenskötter

Gäste

Herr Matthias Robbers

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der
WRG Audit GmbH, Gütersloh

Es fehlten entschuldigt:

Herr Eckhard Hilker
Herr Heinz Junkerkalefeld

Vertreten durch Frau Andrea Geiger

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	4
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2011	4
3. "Klima/Wetterhaus" im Kindermuseum KlippKlapp Vorlage: B 2011/EBF/2243	4
4. Änderung des Berichtes über die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2010 Vorlage: T 2011/EBF/2265	5
5. Vorläufiger Finanzstatus zum 15.09.2011 Vorlage: M 2011/EBF/2238	6
6. Antrag der FWG zur Eintrittspreisgestaltung des "Vier-Jahreszeiten-Parks" Vorlage: B 2011/EBF/2258	7
7. Entwurf Wirtschaftsplan 2012 Vorlage: B 2011/EBF/2239	8
8. Veranstaltungsplanungen 2012	8
9. Verschiedenes	9
9.1. Mitteilungen der Geschäftsführung	9
9.2. Anfragen an die Geschäftsführung	9

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2011 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

3. "Klima/Wetterhaus" im Kindermuseum KlippKlapp Vorlage: B 2011/EBF/2243

Herr Ludger Junkerkalefeld erläutert, dass die Ausstellungskonzeption des geplanten „Klima/Wetterhauses“ mit der Agentur „Die Etagen“, der Leitung des Kindermuseums und dem Fördergeber, der DBU (Deutsche Bundesumweltstiftung) differenzierter entwickelt und besprochen wurde. Dabei stellte sich heraus, dass aufgrund der sinnvollen Ausweitung der interaktiven Ausstellungsobjekte der Eigenanteil der Stadt Oelde um etwa 30.000 Euro steigen wird.

Herr Junkerkalefeld stellt somit die Ausweitung des benötigten Finanzbudgets oder eine Veränderung der Raumkonzeption (Umbau des vorhandenen Kindermuseums und Verzicht auf Neubau des Klimahauses) zur Diskussion. Er selbst befürwortet den Umbau des jetzigen „Vier-Jahreszeiten-Raumes“ in einen außerschulischen Lernstandort, um im bisher geplanten Budget oder sogar darunter zu bleiben. Die Einhaltung des Finanzbudgets habe Priorität. Er weist aber auch darauf hin, dass die bisherige Nutzung des „Vier-Jahreszeiten-Raumes“ als Treffpunkt und Veranstaltungsort insbesondere für Freizeitgruppen/Kindergeburtstage entfallen wird.

Frau Beck erläutert das mögliche Raumkonzept des „Klima/Wetterhauses“ im Obergeschoss des Kindermuseums. Der dortige ca. 100 m² große Vier-Jahreszeiten-Raum wird durch (teilweise vorhandene) Raumteiler in drei Bereiche (machen-messen-melden) gegliedert und mit etwa 20 interaktiven Exponaten bestückt. Es wird ein weiterer, direkter Zugang zum „Vier-Jahreszeiten-Raum“ gebaut. Der Eingangsbereich wird entsprechend aufgewertet und verändert.

Auf die Frage von Herrn Soldat, ob die der Vier-Jahreszeiten-Raum dem Kindermuseum nicht fehlen würde, antwortet Herr Junkerkalefeld, dass das Forum Oelde den Schwerpunkt des Museums auf die Entwicklung zum außerschulischen Lernort („Bildung“) legen möchte. Über weitere räumliche Möglichkeiten gibt er im nicht öffentlichen Teil Auskunft.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt von der Fortschreibung der Planung für das „Klima/Wetterhaus“ Kenntnis und stimmt der Verwendung eines Teilbetrages des finanziellen Eigenanteils für die Realisierung der Ausstellungskonzeption zu.

Der Beschluss erfolgt mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

4. Änderung des Berichtes über die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2010 Vorlage: T 2011/EBF/2265

Herr Junkerkalefeld hat allen Betriebsausschussmitgliedern den geprüften Jahresabschluss 2010 zukommen lassen. Der Abschluss konnte wegen der Umstellung des Buchungssystems (von Datev – nach HGB auf mps – nach NKF) erst Ende September 2011 fertiggestellt werden. Die Umstellung erfolgte im Jahre 2010, damit die Erstellung einer Konzernbilanz der Stadt Oelde für das Jahr 2010 einfacher möglich wird.

Herr Robbers, Prokurist, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer der WRG Gütersloh, erläutert den Jahresabschluss 2010. Seine Ausführungen liegen dem Protokoll bei und werden wie folgt von ihm kommentiert:

Nach der Eigenbetriebsverordnung hat ein Eigenbetrieb ein Risikofrüherkennungssystem einzurichten, das es beim Forum Oelde nicht ausdrücklich gibt. Der Betriebsleiter von Forum Oelde nimmt diese Aufgabe nach seiner Meinung aber ausreichend wahr, ein externes System bzw. ein weiterer Mitarbeiter würden die Struktur des Eigenbetriebes Forum „sprengen“.

Aufgrund der Umstellungsprobleme nach NKF, wurde der Jahresabschluss 2010 nicht, wie in der Eigenbetriebsverordnung gefordert, im ersten, sondern erst im dritten Quartal 2011 erstellt. Die erheblichen Buchführungsprobleme sind in der Problematik der nicht Vergleichbarkeit von Datev und mps begründet. So mussten alle Buchungen von den Mitarbeitern und dem Steuerbüro Tippkemper manuell und mit höchstem Einsatz des Personals überprüft und übertragen werden.

Dauerhaft muss überlegt werden, welches Buchungssystem für das Forum Oelde in Betracht kommt, ohne dabei die Gesetze der ordnungsgemäßen Buchführung, die des kommunalen Finanzsystems NKF und der Eigenbetriebsverordnung zu verletzen.

Zum Erfolgsvergleich gibt Herr Robbers zu bedenken, dass die Erträge zurückgingen, weil das Kulturprogramm gestrafft wurde. Die Darstellung der Eintrittserlöse in 2009 nahmen gegenüber 2010 ab, da in dem Ergebnis der Darstellung von 2009 auch rd. 47.000 € Einnahmen aus Kochkursen enthalten sind, die 2010 aufgrund der Umstellung nach NKF in andere Umsatzerlöse geflossen sind. Ähnlich ist die Entwicklung der Gartenpflegeaufwendungen. Neben den tatsächlichen Einsparungen, gingen die Pflegeaufwendungen auch zurück, da mit der Neubewertung nach NKF ein Teil der Kosten auf die Veranstaltungskosten (z.B. Parkreinigung nach Konzerten und Parkfesten) umgelegt wurde.

In die Personalaufwendungen von 2009 flossen die Alterszeitrückstellungen für drei Mitarbeiterinnen ein; in die von 2010 Pensionsrückstellungen für Beamte. Diese Beträge wurden in den Jahren vorher bei der Stadt Oelde ausgewiesen und sind sogenannte „Einmaleffekte“ in den Personalkosten des Forums Oelde. Die Pensionsrückstellungen spiegeln sich teilweise auch in den kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Oelde wieder.

In der Vermögens- und Finanzlage dominiert das langfristige Anlagevermögen, dass zwar durch den Zukauf der Pagodenzelte für Veranstaltungen und der Ausweitung des Streichelzoos erhöht wurde, sich real aber durch die Abschreibungen verringerte. Die Abschreibungen werden um die Auflösung der Sonderposten reduziert. Sie resultieren hauptsächlich aus öffentlichen Zuwendungen für die Investitionen zu Zeiten der Landesgartenschau, die jedes Jahr je nach Nutzungsdauer der Investition erfolgserhöhend aufgelöst werden müssen.

Dem langfristigen Anlagevermögen stehen nicht zu 100% langfristige Finanzierungsmittel gegenüber, was sich in den Liquiditätskennziffern widerspiegelt. Hier spiegeln sich auch die hohen Rechnungsabgrenzungsposten wider, die aus dem Verkauf der Park- und Kulturkarten im Jahre 2010 resultieren, deren Verkaufserlös aber in das Wirtschaftsjahr 2011 fließen.

Wie allen Ausschussmitgliedern bekannt ist und mit dem negativen Cashflow dargestellt wird, kann das

Forum Oelde nicht ohne die Zuwendungen der Stadt Oelde wirtschaften. Ein Rückgang der städtischen Mittel hat also langfristig auch eine Reduzierung des Aufgabenbereichs bzw. ein Rückgang der Parkattraktivität zur Folge.

Nach der kritischen Auseinandersetzung mit dem Jahresabschluss 2010 konnte die WRG den uneingeschränkt Bestätigungsvermerk erteilen.

Herr Brockschneider merkt an, dass im Prüfbericht auf den kostenlosen Eintritt zu Public Viewing Veranstaltungen eingegangen wird, wobei es im Jahre 2009 keine derartige Veranstaltung gab. Herr Robbers glaubt, dass diese Bemerkung nicht das Gesamtbild der Prüfung verfälscht und damit im Bericht stehen bleiben kann.

Herr Broschnieder möchte wissen, ob es Probleme mit einem Aufsichtsorgan geben kann, wenn der Jahresabschluss auch im nächsten Jahr verspätet erstellt wird. Herr Robbers glaubt nicht, da nicht nur die Stadt Oelde bzw. das Forum Oelde mit dem neuen Bilanzsystem nach NKF zu kämpfen hat. Das Aufsichtsorgan, das Gemeindeprüfungsamt (GPA) in Herne, legt seiner Meinung nach mehr Wert auf den Prüfungsvermerk als auf den Termin der Erstellung.

Herr Voelker bedankt sich für die Ausführungen des Wirtschaftsprüfers und bei der Verwaltung für Ihre Arbeit.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Forum Oelde empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgenden Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Oelde stellt gemäß § 26 Ansatz 2 Eigenbetriebsverordnung NW den Jahresabschluss 2010 fest:

Bilanzsumme:	8.669.483,49 €
--------------	----------------

Erträge:	1.074.877,92 €
----------	----------------

Aufwendungen:	<u>2.742.170,57 €</u>
---------------	-----------------------

Jahresfehlbetrag:	1.667.292,65 €
-------------------	----------------

2. Der Jahresverlust 2010 wird durch Abbuchung von der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

5. Vorläufiger Finanzstatus zum 15.09.2011

Vorlage: M 2011/EBF/2238

Frau Demmin erklärt, dass die Einnahmen und Ausgaben aufgrund der geringeren Kulturveranstaltungen gesenkt wurden. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 konnten somit nach rd. 3 Quartalen Einsparungen erzielt werden. Sie gibt zu bedenken, dass sich der Finanzstatus im IV. Quartal mit dem Verkauf der Parkkarten für 2012, der Eisbahn und dem Weihnachtsmarkt noch erheblich ändern wird.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis von dem Finanzstatus per 15.09.2011.

6. Antrag der FWG zur Eintrittspreisgestaltung des "Vier-Jahreszeiten-Parks" Vorlage: B 2011/EBF/2258

Herr Soldat stellt gem. dem Schreiben der FWG-Fraktion vom 22.09.2011 folgende Anträge, um mehr Besucher in den Park und mehr Akzeptanz für den „Vier-Jahreszeiten-Park“ zu erhalten:

- a) Die FWG-Fraktion beantragt, dass für die Saison A und B ein einheitlicher Preis festgelegt wird, der möglichst dem heutigen Preis der Tageskarte der Saison A entspricht.
- b) Die FWG-Fraktion beantragt, dass Erwerber der Park-Plus-Karte die Gelegenheit erhalten, gleichzeitig mit der Park-Plus-Karte einmalig pro Jahr einen Zehnerblock Eintrittskarten zu erwerben.

Herr Junkerkalefeld kann die Intensionen der FWG-Fraktionen nachvollziehen, befürchtet aber, dass der Verkauf eines Zehnerblocks einen erheblichen Verwaltungsaufwand mit sich bringen wird und die Zusammenlegung der Saisonzeiten zum günstigsten Tarif A zu erheblichen Mindereinnahmen führt. Er schlägt deshalb vor, die Saisonzeiten A und B zusammen zu legen und den Durchschnittspreis (z.B. Erwachsenen 2,00 €) als Tarifgrundlage zu nehmen. Anstelle des Zehnerblocktickets möchte er in der Badesaison einen „Feierabend-Tarif“ einführen, mit dem man ab 17.00 Uhr ein Tagesticket zum halben Preis erwerben kann.

Nach eingehenden Diskussionen durch alle Parteien über verschiedene Preismodelle und Preishöhen, über Gästetickets und Kartenmissbrauch, über Akzeptanz und Besucherzahlen, lässt Herr Voelker über die Anträge abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zum Antrag a)

Mit 12 Ja- und 5 Nein-Stimmen beschließt der Betriebsausschuss die Saisonzeiten A und B zu einem Tarif zusammenzufassen. Ab dem 01.01.2012 gelten folgende Preisstaffelungen:

Saison	Tageskarte		Park <i>plus</i> -Karte 2012
	A	B	A - B
Kinder bis 6 Jahre	frei	frei	frei
Kinder 7 bis 17 Jahre *	0,50 €	2,00 €	20,00 €
Erwachsene **	2,00 €	4,00 €	40,00 €
Ermäßigt ***	1,50 €	3,00 €	35,00 €
Familien **	4,00 €	8,00 €	80,00 €
Gruppen ab 20 Pers.		2,50 €	

Saison A: Badschließung bis Badöffnung (ca. Mitte September bis Anfang Mai)

Saison B: Badesaison (ca. Anfang Mai bis Mitte September)

* Kinder (von 7 bis 17 Jahren), Schüler an allgemeinbildenden Schulen mit Ausweis

** mit allen eigenen Kindern bis zum 17. Lebensjahr,
Schüler an allgemeinbildenden Schulen mit Ausweis

*** Ermäßigte mit Ausweis: Schwerbehinderte Menschen mit einem GdB ab 80, Bundesfreiwilligendienst (BFD)-Leistende,
Auszubildende, Studenten, ALG I- und II-Empfänger; Grundsicherungsempfänger, SGB XII-Empfänger

Zum Antrag b)

Der Betriebsausschuss lehnt den Verkauf von Zehnerkarten ab, beschließt aber mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Einführung eines „Feierabendtickets“. Dieses kann während der Saison B jeden Tag ab 17.00 Uhr zum halben Preis des Normal-Tagetarifes erworben werden.

7. Entwurf Wirtschaftsplan 2012

Vorlage: B 2011/EBF/2239

Herr Junkerkalefeld erläutert kurz den Wirtschaftsplan 2012, der er in Anlehnung an den Wirtschaftsplan 2011 erstellte. So geht er zunächst für das laufende Geschäft von einem gleichbleibendem Zuschuss der Stadt Oelde in Höhe von 1,1 Mio. € aus. Für die drei Mitarbeiter des Forums Oelde, die ab 2012 im Rahmen der Altersteilzeit in den Ruhestand gehen und für das Citymanagement muss dieser Zuschuss aber um rd. 100.000,00 € erhöht werden. Diese Kosten wurden bisher bei der Stadt Oelde direkt veranschlagt, fließen aber nun in den Haushalt von Forum Oelde.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 in der vorgegebenen Fassung zu beschließen.

Der Rat der Stadt Oelde beschließt den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 in der vorgegebenen Fassung.

8. Veranstaltungsplanungen 2012

Herr Wolfgang Rettig stellt das Veranstaltungsprogramm für 2012 vor. So wird es neben den bewährten Kulturveranstaltungen wie dem Neujahrskonzert und dem GOP Varieté unter anderem auch kulturelle und komödiantische Höhepunkte mit dem Chinesischen Nationalzirkus, den Comedian Harmonists, „NightWash“ und Mirja Boes geben. Interessant werden sicher auch wieder die Parkfeste vom Radio-WAF-Muttertag bis zum Eisvergnügen.

Herr Helmut Jürgenschellert gibt einen Überblick über die Veranstaltungen im Rahmen des Citymanagements. Der Herbststeinkauftag (HET) war für alle Gewerbetreibenden ein voller Erfolg, so dass der Gewerbeverein über einen vierten verkaufsoffenen Sonntag nachdenkt. Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet vom 2. – 4. Dezember und vom 9. – 11. Dezember statt. Unterstützt wird dieser von der EVO.

Zum HET merkt Herr Voelker an, dass die Händlerstände am Hermann- Johenning Platz teilweise von minderer Qualität waren. Herr Jürgenschellert stimmt Herrn Voelker zu, gibt aber zu bedenken, dass es schwierig ist, alle Händler und deren Stände vorab zu kennen.

9. Verschiedenes

9.1. Mitteilungen der Geschäftsführung

Es gibt keine Mitteilungen der Geschäftsführung.

9.2. Anfragen an die Geschäftsführung

Es gibt keine Anfragen an die Geschäftsführung.

Hans-Gerhard Voelker
Vorsitzender

Britta Berenskötter
Schriftführerin